

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 3. Oktober.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer und Hoß

StR, Dechant beantragt die Ueberlassung des Turnsaales im Schulgebäude 18. Bezirk Scheibnergasse 63 an den ersten Währinger Turnverein zur Abhaltung von Turnübungen. (Ang.)

Das von StR. Poyer vorgelegte Projekt für die Regulierung der Schanzstraße zwischen Hütteldorferstraße und Draskovichgasse im 13. Bezirk wird mit den Kosten von 100.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Schneider wird die Straßenherstellung vor der neuen Kaiser Franz Josef-Jubiläumskirche auf dem Erzherzog Karlplatz im 2. Bezirk mit den Kosten von 35.163 K genehmigt.

Für die öffentliche Beleuchtung bei der Kaiser Franz Josef-Jubiläumskirche im 2. Bezirk Erzherzog Karlplatz werden 8500 K bewilligt.

Das von StR. Knoll vorgelegte Projekt für die straßenmäßige Herstellung der Jedleseeerstraße im 21. Bezirk wird mit den Kosten von 84.000 K genehmigt.

Die Straßenbahngleise vor dem Südbahnhofe. In der heutigen Stadtratsitzung stellte StR. Wippel folgende Anfrage: Samstag, den 27. September gegen halb 7 Uhr abends fand vor dem Südbahnhofe der Zusammenstoß eines Straßenbahnwagens 4 mit einem solchen 18 statt. Die Sache verlief glimpflich; aber es ist nur eine Frage der kürzesten Zeit, wann ein größerer Unfall geschehen wird. - Die Gleise dortselbst sind überlastet, da sie von den Wagen der Route 3, 4, 13, 18, 23, D, O und jetzt zum Überfluß von N Wagen befahren werden. Dabei muß eine Unzahl von Passanten zum und vom Südbahnhofe die Gleise übersetzen. Diesen Gefahren wäre aber abzuhelfen, wenn die Wagen der Linie 18 längs des Josefparkes bis zum Landstraßer Gürtel (neue Brücke-) fahren und von dort aus zur Gegenfahrt rangiert würden, die N-Linie aber wie früher ihre Route über die Favoritenstraße erhielte, wodurch die gegen die Bevölkerung des Bezirkes Wieden und Favoriten begangene Rücksichtslosigkeit wieder gut gemacht werden könnte. Es wird gefragt, ob der Bürgermeister im Sinne der vorstehenden Ausführungen der Direktion der städtischen Straßenbahnen die entsprechenden Aufträge erteilen wird. - Die Interpellation würde der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.

Die Bezirksvertretung Neubau hält am 9. Oktober um halb 5 Uhr eine Sitzung ab.

335
Bau des Museums der Stadt Wien. Die Errichtung eines Kanzlei-gebäudes für die Bauleitung des städtischen Museumsbaus beding die Räumung nachstehender eigener Gräber im Schmelzer Friedhof: Nr 277 bis 292, 340 bis 355, 903 bis 917, 921 bis 931, 985 bis 990, 1173 bis 1194, 1237 bis 1253, 1332 bis 1348, 1398 bis 1402 und 1434 bis 1437. Da die Bauarbeiten mit größter Beschleunigung in Angriff genommen werden sollen, sind allfällige Gesuche um Bewilligung zur Exhumierung von Leichen aus diesen Gräbern bis längstens 11. d.M. bei der Magistratsabteilung 10 (1. Bezirk neues Rathaus, Lichtenfelsgasse, Stiege 3, Hochparterre) einzubringen. Verspätet einlangende Gesuche können nicht berücksichtigt werden. Die bewilligten Exhumierungen selbst sind ohne Verzug innerhalb der Frist für die von amtswegen vorzunehmenden Räumungsarbeiten (diese werden am 12. d.M. begonnen und im Lauf dieses Monats beendet) und nach Maßgabe des Fortschrittes derselben durchzuführen. Die Gebeine auf denjenigen der vorher bezeichneten Grabstellen, die von amtswegen geräumt werden, werden an einer andern Stelle des Friedhofes wiederbestattet.

Ein neuer Kindergarten. Der vom Gemeinderate beschlossene Bau eines neuen Kindergartens im 10. Bezirk Laimböckergasse 18 wurde vor mehreren Tagen fertiggestellt. Das Gebäude enthält 7 Beschäftigungszimmer und 4 Spielsäle. Der Stadtrat beschloß in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Wippel in diesem Kindergarten sieben Abteilungen zu errichten, für den Besuch der Kinder keinerlei Gebühr einzuhellen und die erforderlichen Stellen zu systemisieren. Dem Antrage wurde zugestimmt.

Besuch Österreichischer Architekten in Leipzig. Der Verwaltungsausschuß der Zentralvereinigung der Architekten Oesterreichs hat beschlossen, die Baufachausstellung in Leipzig in den Tagen vom 24. bis 26. Oktober zu besuchen. Zu diesem Zwecke wurde ein Komitee mit dem Oberbaurath Helmer an der Spitze gewählt, welches sich mit dem Reiseprogramm zu befassen hat. Eine rege Beteiligung der Österreichischen Architektenschaft ist zu gewärtigen.

+ + +
Hochwürdigste Redaktion! Um gütige Aufnahme vorstehender Notiz ersucht höflichst
Baurat Ernst von Gotthilf.
Schriftführer.